

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 15: Veganer (Attack on Titan)

Es war eine harte Übung gewesen und so war es vermutlich nicht verwunderlich, dass alle eher in den Essensraum schlurften, als wirklich gingen. Einige hatten sogar schon beschlossen, dass Abendessen lieber ganz ausfallen zu lassen und waren sofort ins Bett gefallen, kaum, dass sie ihre Ausrüstung abgenommen, sauber gemacht und sich gewaschen hatten.

Etwa zwei Drittel der Soldaten aber schafften es noch in die Kantine, um sich ihre übliche, abendliche Suppe und das Stück Brot abzuholen. Wenige waren allzu begeistert dabei. In der Armee hatte man zwar immer genug zu essen, aber es war fast immer ziemlich genau das gleiche, auch wenn sich die Köche immerhin versucht Mühe haben, dann und wann die Gewürze zu wechseln. Oder sie konnten einfach nicht abschmecken und es kam immer wieder was anderes dabei heraus, lief aber im Grundsatz auf das gleiche hinaus.

Auch Eren war nach drei Verwandlungen heute kaum noch wirklich zu gebrauchen und, wie Jean es so schön ausgedrückt hatte, schlafwandelte eher durch die Routine, als dass er wirklich mitbekam, was er tat.

Entsprechend war es auch die reine Gewohnheit, die ihn zu seinem angestammten Sitzplatz führte und er realisierte nur am Rande, wie sich Armin und Mikasa neben ihn und Jean gegenüber setzte. Wenig lustvoll begann er die Suppe zu schlürfen.

„Wow, scheinbar gehen die Rationen zuneige“, kommentierte Jean nach ein paar Löffeln unbegeistert, „jetzt gibt es nicht mal mehr Eier ... und heute Morgen war auch die Milch aus, bald werden wir hier noch unfreiwillig Veganer ...“, grummelte er.

Ein wenig verwirrt blickte Eren auf und runzelte die Stirn. „Sind wir das nicht eh schon?“

Das brachte ihm einen ungläubigen Blick von Jean ein. „Nein? Weißt du überhaupt, was das bedeutete?“

Eren murrte unwillig und knurrte leise. „Ja, danke, das weiß ich sehr wohl. Das heißt, dass man nichts von Tieren isst, also kein Fleisch. Keine Ahnung, wie es dir geht, aber ich habe schon seit mehreren Wochen keins auch nur gesehen, geschweige denn gegessen.“

Jean blinzelte kurz und lachte dann. „Wusste ich doch, absolut gar keine Ahnung hat er!“

Erens Stirn legte sich in Falten, doch als er den Mund aufmachen wollte, um etwas zu sagen, schaltete sich Armin schnell ein: „Eren, was du meinst nennt man Vegetarier.“

Eren war offensichtlich ganz und gar nicht angetan davon, dass er den Blickkontakt

mit Jean brechen musste, um sich zu Armin umzudrehen. „Wo ist bitte der Unterschied?“

Armin antwortete mit betont sachter Stimme, die meistens funktionierte ... oder in seltenen Fällen Eren noch mehr anstachelte: „Vegetarier essen kein Fleisch, Veganer essen überhaupt keine tierischen Produkte.“

Erens Augenbrauen blieben, wo sie waren. „Also, so viele Leute kenne ich nicht, die Knochen essen und was bitte soll man sonst aus Tieren rausholen?“

Armin schüttelte den Kopf. „Nein, Eren, wir reden von solchen Sachen wie Eiern oder Milch.“

Eren schnaubte. „Armin, bitte, kein Huhn stirbt beim Eierlegen! Dazu muss man sie nicht schlachten, das machen sie alleine!“

Armin tauschte einen warnenden Blick mit Jean, der gerade ziemlich amüsiert herübersah, aber überraschenderweise schwieg. Nun, offenbar hatte er immerhin auch gemerkt, dass Eren zu müde war um überhaupt noch klar denken zu können ...

„Nein, Eren ... tierische Produkte ... was wir von ihnen essen, auch ohne, dass sie dabei sterben müssen. Veganer essen nur Pflanzen.“

„Ah ...“, meinte Eren träge und schien nicht so ganz überzeugt, „Also, wie Rehe?“

Armin schüttelte ein wenig ratlos den Kopf, als Mikasa beschloss, dass es genug war.

„Eren, komm, du musst ins Bett. Ihr könnt morgen weiter über Essen reden ...“